



Universitätsbibliothek Paderborn

Leben Iesv Christi

Auß Den Fünff Theilen in zween Theil zusammen gezogen/ vnd auff alle
Sonntägliche vnd Feyertägliche Euangelia gericht/ neben anderen
Betrachtungen von dem H. Passion, Todt/ vnd Aufferstehung vnsers lieben
Herren. Auß Den Heyligen Vier Euangelisten/ mit Glaubens vnd
LebensLehren/ auch liebreichen ...

Jn welchem die Feyertägliche Euangelia/ neben anderen Geheimbnussen/
so öffentlich in der Kirchen nit werden gelesen/ sambt dem Passion vnd
Todt Christi/ begriffen seynd

Forer, Laurenz

Dillingen, 1659

Register/ oder Jnhalt Der fürnembsten Sachen/ welche in disen drey
Büchern/ deß Andern Theils/ begriffen seynd.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44345

Register / oder Inhalt
Der fürnehmsten Sachen / welche in disen drey
Büchern / des Andern Theils / begriffen seynd.

A.

ABC: wie es nützlich zulehren. 280.	beziehen.	bil.
Abel: Sein Opfer ist Gott angenehm. 422.	Amen: was es heisse. 697.	
Ablösung vom Creutz: 1203. wie es ver- richt worden. 1204.	Anblasung Christi: gib den H. Geist. 1248. Eigenschaften des Anblasens. 1271.	
Abraham: Unerhörter wunderbähli- cher Gehorsam gegen Gott. 36. 1170. Was die Lutherische für einen Vater Abraham aufweisen. 451.	S. Andreas: hat ein grosse Frewd in Anschawung des Creutz / daran er solte sterben. 5. Ist in seinem Tode Christo in fünf Stricken nachgefolgt. 7. Ist anfangs ein Jünger Joannis des Tauf- fers gewesen. 8.	
Abriß: der Bekehrung eines Sünders. 416.	Ansechtung: soll man offenbahren. 898. daffier darinn streiten. 906. sich in dens selben zum Gebett verfügen. 1132.	
Abstinenz: am Freytag. 1071.	Anrührung Christi: nützlich. 922.	
Academia: Ob die Academische Titul vn- recht seyen. 22.	Anrufung der Heyligen: wurde des schütz. 182. 206.	
Adel: auff den hohen Adel ist nit vil zu- boden. 506.	Apostata: haben in gemein ein böses End. 968.	
Advocaten: gefährlich. 1000.	Apostel: Warumb 12. Apostel seyen. 165. 334. Sero Beschidenheit. 231. Was die Nāmen der Apostel Gütlich heisse sen. Ist ein Materi für ein ganze Pre- dig. 335. Haben Macht gehabt der Kirchen etwas zugebieten / vnd dieselbe zulehren / was ihnen Christus befohlen. 376. Zwischen ihnen vnd anderen Kir- chendieneren ist ein vndercheid. 513. Ob sie ihre Weiber nach dem Beruff verlas- sen: 518. Derselben hurtige folg. 539. Seind das Liech der Welt. 584. Was ren alle / ohne Judam / rein. 854. Was den allein zur Einsetzung des H. Sa- craments erfordert. 870. Werden zu Priestern gemacht. 880. Sollen mehr mit Gedule / als mit dem Schwert überwinden. 920.	
Aembter: Grosse Aembter sollen nit zu jung angetreten werden. 503.		
Almusen: Warumb Christus zuvor vom Almusen / hernach erst vom Ge- bett handlet. 618. Nützbahrkeit des Al- musens. 619. Almusengeben heist ein Schatz sammeln. 644. wie es außzu- theilen. 850.		
Alte: sollen sich nit schāmen etwas Guts zulehren. 358.		
Alte Frau: warumb sie S. Michaels/ vnd des Teuffels Bild verehret. 421.		
Alter Brauch: Mariam vnd Joannem neben dem Creutz zusetzen. 1120.		
Altväter: deren seynd zweyerley. 7:8. wie sich die Catholische auff die Väter Ander Theil.	AAAAAAA	Arch:

Registier.

- Arch**: was in derselben auffbehalten war. 34.
- Arme**: In den Armen wirdt Christus zu Gast geladen. 292. 327. Welche die Arme im Geist seyn. 554. Der Seeligkeit. 573. Trost der Armen. 601. 767.
- Gott** ist ihr Vatter. 656. Hat gern Bettler vor seiner Thür. 683. Seynd ihm lieb. 696. Eygenschafften eines frommen Bettlers. 760. Sollen ihnen Lazarum für ein Exempel vorstellen. 762. & seq.
- Arm Gottes**: was es sey. 263. Würdt grosse Ding 270. Wie wir vnser Arm sollen außstrecken. ibid.
- Armuth**: wirdt von der Welt verachtet. 55. Freywillige Armuth der Ordenspersonē / ist gemäss der Lehr Christi. 555.
- Art**: last nit von Art. 982.
- Abscherung**: Bedeutung derselben. 633. bis 642.
- Aug**: Einfaltiges Aug ist die gute Meinung. 384. Aug vmb Aug / was es heisse. 594.
- Aug Gottes**: Siehet auff mehrerley weis. 352. Siehet alles. 642. Welche Christo die Augen verbinden. 643.
- Auserwählte**: können auch tödlich sündigen. 933.
- Ausführung Christi**. 1055.
- Aue Maria**: Einwurf Caluini wider das Aue Maria. 180. Der Lutheraner. 184.
- Aydschwur**: wie er verboten. 571. Ist zuhaleen. 593. Wann er nit verbindet. 594.
- B.**
- Backenstreich Christi**. 938. Vnd sein Antwort. 939.
- Balleares insule**: Was? 883.
- Papst**: darff ein General Concilium zusammen ruffen. 333.
- Barmherzigkeit**: begreiff drey Ding. 263. 577. Wie es zuverstehn: Barmherzigkeit will ich / vnd nit Opfer. 347. Warum man soll barmherzig seyn. 578.
- Barabas**: wirdt Christo vorgezogen. 993.
- S. Bartholomæus**: Geistliche Auslegung der Haut Bartholomæi / vnd eines jeden Menschens. 337. & seq.
- Baum**: der Mensch ist ein umbkehrter Baum. 679.
- Baw**: Ein jede Todisünd wirfft vnsern Baw zu Boden. 682. Wie er wider mög auffgericht werden. 683.
- Becke zur Fußwaschung**: Was? 851.
- Begürligkeit**: Ist eigentlich nit Sünd. 568. 608. 667.
- Beharligkeit**: bis ans End / nutzlich. 1008. 1150.
- Beicht**: die Ohrenbeicht ist recht vnd notwendig. 228. Auch nach der Lehr der Lutheraner. 445. Woher sie probiert werde. 444. Ob alle Sünden müssen gebeicht werden. 445. Antrib zu der Beicht. 506. Lehr für die Beicht. 714. Vorbereitung zu derselben. 779. In der Beicht muß die Zahl der Sünden angezeigt werden. 891. Verbindet erst nach der Sendung des H. Geists. 1114.
- Beichtväter**: grosse Herren sollen der Armen nit vergessen. 1124.
- Beruff**: Der Apostel Beruff dreyerley: zur Bantschafft / zum Discipulat, zum Apostolat. 1. 512. Ist von Gott. 463. Ist zweyerley. 464. Der Gewalt zu beruffen gehört nit der Weltlichen Obrigkeit zu. 466. 530. Zum Predigamt gehört rechtmessiger Beruff. 514. 1259.
- Beweis

Register.

- Beweis** des Berufs der Catholischen. 514. **Ob** ist wunderbarlich im Beruf der Menschen. 731.
Beschneidung: Warumb Christus hab wollen beschneitten werden. 112. Geistliche Beschneidung des Menschen. 115. & seqq. Discretion in derselben. 119.
Beständigkeit: welcher steht / schaw / daß er nit fall. 914.
Beste: das Besteist / so beständig ist. 330.
Bethania: Ein Haus des Schorsams. 813.
Bethlehem: was berühmt gemacht. 136.
Bibel: Ob nichts zuglauben / als was in der Bibel geschriben. 757.
Bildtsürmery: Frucht. 1210.
Bitt: vmb Gnad etwas zuleyden. 1040. Vmb Verzeihung der Sünden / vnd Besserung des Lebens. 1041. Vmb Verachtung der Eitelkeit / vnd Erkandnuß der Sünden. 1042. Vmb Erweichung eines verstockten Herzens. 1043. vmb die Gnad des Stillschweigens. ibid. Vmb Verhütung Menschlichen Respects. ibid. Vmb sonderbare Tugendren. 1093. für die Irrenden. 1257. Vmb die Keimigkeit. 1278.
Blindgebohrnē: Tugendren. 787. Ist ein Ebenbild des Menschlichen Geschlechts. 792.
Blindheit: Geistliche Blindheit sehr schädlich. 377.
Blutackers Erkauffung. 969. Was dar bey zulehren. ibid.
Blut Christi: mit Füßentretten / was? 907. fluchen durch das Blut Christi / nit zugebulden. ibid. Wenn es zummeisten vermeint. 977. Wirdt an den Juden gerochen. 1044. Ist ihnen auch zu gutem.
Böse: auch in einer heiligen Versammlung / kan es Böse abgeben. 336. Ziehen auch auß dem guten böses. 1028.
Böses: Man soll nit böses thun wegen eines Guten. 991. Soll nit vngestrafte bleiben. 995. Dem Bösem mit Vngerechtigkeit wollen nachhengen / thut nit gut. 1000. Wollen das Böß mit Gurem verthädigen / ist mit Pilato die Händ wäshen. 1045.
Böse Feind: setz der Jugend beyzeiten zu. 106. Ober gewüst / daß Christus der Heyland sey. 700. Warum die Teuffel begehrt in die Schwein zufahren / vnd solches der H. Er zugelassen. 703. Schwachheit des Teuffels. 705. fangt den Menschen in seinen eigenen Sünden. 828. Halt den Menschen ab vnder Communion. 884. Mache die Sünd anfangs klein / alsdann groß. 966. Erbe die Menschen fürnemlich zu vier bösen Stucken an. 1274.
Böse Gelegenheit: zufliehen. 357.
Böse Gesellschaft: zumeiden. 140. 420. Wie man sich zu den Bösen möge gesellen. 360. Sich zu den Bösen gesellen / wirdt gleicher Straffwürdig. 917.
Böß Gewissen: ein harte Dem. 967. macht forcht. 1033. Vnrube. 1210.
Böß Versprechen: nit zuhalten. 827. aber die gute. 837.
Bratfisch: Erklärung. 1247. der Mensch wirdt wie ein fisch gebratten. ibid.
Bräutigam: Wie man dem Himlischen Bräutigam solle entgegen gehen. 398. 399. 403.
Brod: Obs in Leib Christi verwandelt werde. 864. 871. Warum ein vngeswortes Brodt gebraucht werde. 878. Was die Brechung des Brodis bedeu-
tem. 1047.
1028.
1045.
1274.
357.
140.
917.
1210.
837.
ibid.
398.
399.
403.
878.
878.
10.

- ec. 879. Wie es zuniesfen. ibid.
Brüllen: welche gut/ welche falsch. 646.
Brustklopfen: Was? 1186.
Bruchenne: Gleichnus zwische Christo/ vnd der Bruchenn. 76. Wie Christus das Ambr der Bruchenn verichte. 79.
Buch: Wie die Heydnische Bücher zu lesen. 777.
Buß: wirdt einer Salb verglichen. 292. Wie sie muß beschaffen seyn. 506. Rechts schaffene Frücht der Buß. 507. Soll nit auffgehoben werden. 590. 951. Weil man auff dem Weg ist des Lebens/ hat die Buß statt. 715. Was zur Buß dienlich. 951. Die Hoffnung. 967.

G.

Ceremonien: Ob alle äußerliche Ceremonien abzuschaffen. 729. Beweis derselben. 785.
Caluini: falsche Lehr von den gute Werken. 743. Gespödie von der fürwaschüß. 847. Gottslästerung vö Christi Angst/ vnd Gebett am Oelberg. 892. Vom Geschrey am Creutz. 1127. Falsche Meinung von der Meß. 1147. Irthumb von den Verdiensten Christi. 1164.
Catechismus: Christus hat selber den Catechismus gehalten. 223.
Catharina Senensis: erwöhle die Dörnere Cron. 1019.
Cayphas: Bosheit. 954.
Christus: fleiß Christi in Versammlung der Jünger. 3. Gebet vns vor in aller Arbeit. 5. Hat zwey baar Brüder zum Apostolat beruffen. 6. Fordert Rechenschafft von den Talenten. 14. 15. Ist wahrer Mensch worden. 35. Wirdt ein Sohn Dauids vnd Abrahæ genennt/ vnd warum? 36. Christi Gehorsamb/ Demuth/ vnd Sanftmuth. 38. 52. 53. 54. 504. 850. 857. 877. 939. Prob wider die Juden / daß Christus der Messias sey. 49. will / daß alle Menschen selig werden. 50. Hat Petro sein Verlaugnüß nie fürgerupfft. 91. Wer Christum will finden/ muß ihn suchen. 141. Wie er seze zum Fall viler gesetzt. 147. Ein Zeichen/ deme widersprochen wirdt. 149. Nit nur ein falsche Lehr/ sonder auch böses Leben widerspricht Christo. 156. Warum er Judam zu einem Apostel gemacht. 164. Berufft vns gar lieblich zu sich. 168. Erfreuet sich ab vnser Wolsfahr. 177. Ist vnser einziger Haubtmittler. 185. Wie Christus der Weg / die Wahrheit/ vnd das Leben sey. 109. Lehrt vns geduldig leyden. 210. Redt demüthig von ihm selbst. 230. Soll nit allein mit Worten/ sonder auch mit Wercken bekent werden. 236. Ist spöttlich Christum erkennen / vnd ihme nit nachfolgen. ibid. Ist der wahre Heyland. 216. Wirdt mit dem Weitzenkörnlein verglichen. 313. Ist nie müßig gewesen / hat sich allenthalben beflissen die Seelen zu gewinnen. 323. Hat ein ganze Nacht zuvor gebetter / che er die 12. Apostel erwöhlet hat. 336. Sein Gürtigkeit. 361. Befiehlt seinen Jüngern die Tugenden der Kinder / da er mitten vnder sie ein Kind gestelt hat. 368. Vnderweist die Apostel von der Demuth/ da sie wöllen groß seyn. 371. Wie Christus dem Saz und sich vergleiche. 377. Christus machet seine Jünger / sie sollen sich zum Creutz bereiten. 378. Warum er bloß vor seinem Leyden die Jünger so stark zur Lieb ermahnt. 379. Erzeigt sein Allwissenheit. 412. Christi grosse Lieb. 418. 804. 1050. Belohnt seine Diener vns fehlbarlich. 507. Daß er gelachtet habe/ wirdt nie gelesen. 601. Hat das Lehr vnd

vnd Erlöß: Ambr verichtet. 715. Ober
 allein für die Prædestinirten gelitten? 720.
 Christi Seelen Eysen. 737. Sein Alls
 macht in Aufferweckung Lazari. 809.
 Wirdt noch sumer dar verkaufft. 831. Je
 vmb ein schlechters/ als 30. Silberling.
 832. Gehorsamer dem Befehl vom O-
 sterlamb. 838. Hält das Osterfest in ei-
 nem frembden Hauß. 840. Hat grosse
 Begird für vns zu sterben. 841. Ist frey-
 willig gestorben. 848. Erzeugt sein
 höchste Lieb in Einsetzung des H. Sa-
 craments. 896. Vnd Ertheilung seines
 H. Bluts. 874. Warumb er im Garten
 wollen gesungen werden. 893. Gebet
 gütwillig vber den Bach Cedron. 894.
 fange sein H. Leyden mit dem Gebett
 an. 895. Warumb er nur 3. Jünger im
 Gebett zu sich genommen. 896. Angst
 vorm Leyden/ vnd dero Ursachen. 897.
 Lieb gegen seinen Jüngern. 899. Drey
 faches Gebett / was es bedeuere. 900.
 Ihme erscheint ein Engel zu Trost. 901.
 Schwitzet Blut. 906. Dessen Ursach.
 907. Christi Sanfftmuth gegen dem
 Judas. 915. Gebet seinen Feinden entz
 gegen. 916. Warumb er nach empfang-
 nem Backenreich sich nit noch einmahl
 hab schlagen lassen. 933. Sein Lehr war
 nit heimlich. 937. Wirdt schmächtig
 ins Angesicht geschlagen. 738. Warum
 er darauff geantworret. 939. Wirdt von
 Anna zu Cayphas geführt. 939. Scha-
 wet Petrum an. 950. Vnschuld Christi.
 952. Gedult im Stillschweige. 953. Bes-
 kenne sein Gottheit. 956. Wirdt ver-
 spottet. 958. 1085. Wirdt Pilato vberge-
 ben. 965. Antwortet Pilato nichts. 976.
 Herodi nichts. 983. Wirdt vor Herode
 verklagt. 984. Warumb er vor Herode
 kein Miracul thun wolt. ibid. Wirdt in
 weissen Kleid für ein Narren fúrge-

stelt. 985. Wirdt vor allen Richtern vnd
 schuldig erkennt. 991. Wirdt einem
 Mörder verglichen. 993. Hat nichts
 Böses gethan. 996. Ist ein wunderlis
 cher Schreiber. 1021. Wirdt mit Knies
 biegen verspottet. ibid. Wirdt zu Nit-
 tag zum Tode verurtheilt. 1036. Opf-
 fert alle seine Schmerzen für vns auff
 1040. Warumb er gestattet/ das Creutz
 nachzutragen. 1059. Redet seine Nach-
 folger an. 1062. Redet die Weiber/ vñ nit
 die Männer an. 1064. Ist vns im Creutz
 tragen vorgangen. 1067. Hat nach der
 Götlichen Natur nit gelitten. 1070.
 Opffert sich zum Creutz auff. 1073. Was
 rum er auff dem Berg gelitten. 1074.
 Erwöhlt den allerschmächtigsten Tode
 des Creutz. 1075. Wirdt mit Gall vnd
 Essig getränkelt. ibid. Creutzigung
 schmerzlich. 1078. Warumb er wöl-
 len am Creutz sterben. 1080. Blossheit am
 H. Creutz. 1083. Wirdt vnder zween
 Mörder auffgehengt. 1084. Siehet am
 Creutz zum Vndergang der Sonnen.
 1087. Leydet an allen Gliedern. 1096. An
 Ehr vnd Gut. 1097. An allen Kräfte
 der Seel. 1098. Vergift nit der Seins
 gen. 1125. Wortinn er am Creutz seye ver-
 lassen worden. 1129. Schreyer mit star-
 cker Stimm. 1157. Ist nach der Mensch-
 heit gestorben. 1164. Ist gehorsam biß
 an den Tode des Creutzes. 1169. Hat oh-
 ne Bewilligung nit wöl-
 len vom Creutz
 genommen werden. 1202. Erscheinet sei-
 ner lieben Mutter. 1216. Maria Mag-
 dalen. 1223. Den zweyen Jüngern gen
 Emauß. 1231. Sein Gegenwart/ was
 rumb vns verborgen. 1232. Warumb
 er sich zu den zweyen Jüngern gesellet.
 1236. Wirdt am Brodtbrechen erkennt.
 ibid. Vnd warumb. 1238. Erscheinet den
 Jüngern im Verschlössen. 1241. Was
 darbey

Register.

- darbey zulehren. 1241. Stelt sich mit-
ten vnder sie. 1243. Was diß stehn vnder
den Jüngern bedeute. 1244. Isset mit
ihnen. 1246. Erscheinet in Beysein Tho-
mae. 1251. Segnet die Seinige/ vnd fah-
ret gen Himmel. 1260.
- Christen:** wissen nit / wie Christus ge-
storben. 1209.
- Communion:** warumb sie nit allzeit frucht-
bahlich empfangen werde. 230. Ablei-
nung einer bösen Entschuldigung / daß
man nit offte solle Communicieren. 693.
715. Nutz der Communion. 715. Abwas-
chung der Sünden vor der H. Commu-
nion. 840. Vorbereitung zu derselben.
871. Eifer zu der H. Communion. 919.
- Concupiscenz:** wirdt vneigentlich ein
Sünd genennet. 482.
- Creutz:** Von Verehrung des Creutz Chris-
sti. 744. Constantini Magni. *ibid.* Die
Creutzigung Christi wirdt ein Ehre-
nung genennet. 751. Abschewlichkeit
des Creutz bey den Juden. 1052. Vnder-
schid vnder vnserm / vnd Christi Creutz.
1066. Das Creutz vnd Blut Christi
nimbt alles Mistrawen zur Seeligkeit
von vns. 1095. Wer Christo will nach-
folgen / muß das Creutz auff sich neme-
men. 1171. Seynd mancherley Creutz /
vnd woher sie kommen. 1174. Saron ist
niemand befreyt. *ibid.* Vnd warumb.
1175. Frucht des Creutz Christi. 1186.
- Creutz Titul:** begreiff die Ursachen des
Cods Christi. 1092.
- Creutztragung Christi:** Erklärung
zweyer Prophezeung von derselben.
1056. Nit was Meinung Christus sein
Creutz empfangen. 1057. Duersehens
stehet vns ein Creutz zu. 1059. Was vns
vom Creutztragen abhalte. 1060. Zum
Creutztrage gehört der Gehorsam. 1061.
Die Verlaugnung seiner selbst. 1175.
- Wie das Creutz mit Nutz zutragen. 1176.
- Creutzzeichen:** Die Christen haben sich
jederzeit mit dem Creutz bezeichner. 745.
Nutzbarkeit des Creutzzeichens. 746.
Dessen Geheimnuß vnd Bedeutung.
750.
- Cyrenaus:** Tragt Christo sein Creutz nach.
1058. Wirdt mit den Seinigen bekehrt.
1062.
- ### D.
- Dägen:** wider alle Feind. 656.
- Danckbahrkeit:** verdienet mehrere. 788.
- Danckfagung:** vmb Christi Erlösung.
1154. für Götliche Heimbuchung. 1222.
- Dauben:** Eygenschafft. 1271.
- Dauid:** Sanfftmuth vnd Demuth. 38.
- Demuth:** des H. Stephani / da er zu ei-
nem ringeren Amte ist erwöhlet worde.
75. Die Demuth müssen wir von Chris-
tstolernen. 171. Von Maria. 249. Ist
Christo gar lieb. 171. 257. Dessen Nutz-
bahrkeit. 172. Vnd Lobspruch. 173. Wie
wir vns sollen halten / wann man vns
lobt. 252. Ein Demüthiger schlupffet al-
lenthalben hindurch. 257. Wie Göt
die Demüthigen erhöhet. 272. Ist allen
nothwendig. 359. Eygenschafft der Dem-
uth. 504. Vmb Christi willen gering
geschätzt werden / bringe Trost. 814.
Wirdt sonderlich in dem vierdten Wort
Christi gelehrt. 1133.
- Deo gratias:** kombt her von D. L. fr. 154.
Ist Göt angenehm. *ibid.* Wirdt mit
einem Miracul bestätigt. *ibid.*
- Dieb:** Vilerley Dieb / die den Menschen
seines Geistlichen Schatzes berauben.
645.
- Diener:** Ob ein Diener allzeit dem Bes-
selch seines Herren nachkommen soll. 97.
Was ein Diener Gottes sey. 155. Was
rumb

Register.

- rumb wir schuldig Gott zu dienen. 647.
 Vnd was Gott von seinen Dieneren
 erfordert. 648. Wie sie sich gegen ihrer
 Herrschafft zu verhalten. 697.
 Disciplin, oder Geißl: ist nit vnrecht. 999.
Dörnene Crönung Christi: 1015. Was
 bedeute. 1016. Wie wirs mit Christo tra-
 gen sollen. 1017. Dämpff die Begür-
 lichkeit des fleischs. 1019.
H. Dreyfaltigkeit: mitwürcker bey
 Sendung des H. Geists. 1269.
Dür Holz: was es sey. 1065.
Durst Christi: Ob er natürlich gewes-
 sen. 1137. Warum der Herr solchen ges-
 offenbahret. 1138. Warum er solchen also
 klagt. 1139. Geistlicher Durst des Her-
 ren. 1138. 1140. Ursachen des grossen
 Durst des Herren. 1142.
E.
Ecc Homo: was es sey. 1023. & seq.
Ehe: Ehebruch: Irthumb von der
 andern Ehe wirdt verworfen. 152. Das
 Eheband ist vnzertrännlich. 569. Augle-
 gung Matthrei vß dem Ehebruch. 570.
 Der Ehebruch ist ein schwarzes Laster.
 591. Mittel wider den Ehebruch. ibid.
 Von dem Schaidbrieff. 592.
Ehren: verkehren Sitten. 1037.
Ehrgeitz: hat Herode zu grosser Graus-
 sambkeit gebracht. 105. Strebe allen
 Menschen vbelan. 300. Die Ehrgeitz-
 ge seynd gar ehrerbietig. 301. Verursacht
 vil Vbels. 305.
Ehr Gottes: Soll mehr / als die vns-
 ser verthädiget werden. 790. Dañ es
 vmb die Ehr Gottes zuthun ist / soll
 man großmüthig seyn. 802.
Eigenen Kräfte: zuvil vertrauen/
 ist gefährlich. 941.
Eins: was es heisse. 325. Das Eins ist
 Gott / vnd das Göttlich. 327.
Einsambkeit: in Gebett nützlich. 899.
 wie auch des Hertzens. 1269.
Einsprechungen Gottes: soll man
 folgen. 60. Warum man ihnen nit
 gleich statt gebe. 75.
Einwürff: von beeden Gestalten. 862.
 & seqq.
Eitle Ehr: ist das größte Laster wider
 die gute Meinung. 390. 617. Ist grosse
 Thorheit darinn. 391. Wirdt gestrafft.
 385. Nimbt den guten Wercken ihe-
 r Krafft. 619.
Elendt: bringe Trost. 107.
Eltern: sollen auff ihre Kinder gute Ach-
 tung geben. 219. Nit vnmäßig lieben.
 299. Was gestalt sie ihre Kinder verder-
 ben. 305. Sollen ihnen in der Arbeit vor-
 gehn. 538. Ertlicher Eltern Vndarmher-
 zigkeit gegen ihren Kindern. 676. Sol-
 len für dieselbe sorgfältig seyn. 720.
 Seynd offte Ursach des Vnglücks ihree
 Kinder. 722.
Engel: Art der guten Engel. 62. Von der
 grossen Himmelschlacht zwischen den
 Englen. 372. Des Engels Anbringen
 am Oelberg. 904. Eröffnen die Berrüba-
 ren. 905. Ihr Schutz wirdt vns nit ver-
 sagt. 921. Such auch Schutz Engel.
Enblossung Christi: schmächtlich vnd
 schmerzlich. 1001. Was sie vns lehre.
 1005. 1077.
Ersündt: schädlich. 114.
Erbidem: 1184.
Erde: ist nichts gegen dem Himmel. 158.
Ergernuß: zuverhüten. 592.
Eröffnung der Seiten Christi:
 was sie vns lehre. 1188.
Essen vnd Trincken: Sein Wolleben
 darinn suchen / ist zuerbarmen. 760.
Essigo:

Register.

- Effigis**: Auflegung. 1144.
- Evangelisten**: Ob sie aneinander zus
wider. 512. 699.
- Evangelium**: Ob Joannes hab wöllen
sein Evangelium mit der Ersten Kir-
chen Zugnuß probieren. 82.
- Exempel**: der Sanftmuth. 939. Der
Gedult vnd Gehorsams. 977. Göttli-
cher Straff. 1034.
- Eyffer im Dienst Gottes**. 116. Soll am
End scheinen. 1157. Der Liebenden. 1207.
- Eyfferucht**: wurde hart gestrafft. 103.
- Eylen**: ihu kein gut. 547.
- F.
- Fall der Frommen vnd Bösen**: grofs-
ser Vnderfchid. 918.
- Falsche Propheten**: wer die seyn. 667.
679. Fünfferley Schaffkleider der fals-
chen Propheten. 668. Dero Früchten.
672.
- Falsche Zeugnis**: wider Christum. 951.
- Fasten**: ist ein Gottesdienst. 151. Ist mans
werley. 637.
- Fegfeuer**: wurde von den alten Kirchen-
lehreren bekennet. 567.
- Feigenbaum**: bedeut den Geistlichen
Ordenstand. 420. Das Creuz Christi.
423.
- Felsen**: wunderliche Krafft. 885. Wurde
mit dem Hochwürdigen Sacrament
verglichen. 886. Zerpalten. 1184.
- Fewer**: S. Joannis Fewer. 217. Gott
probiert den Menschen durch das Fe-
wer auff vnderfchidliche weifs. 315. Des-
sen Eygenfchafften. 1272.
- Figur**: Von Haac erfüllt. 1057. Vom
enehblösten Noe. 1083. Vom Osterlamb.
1087.
- Fischer**: vom Geistlichen Fischerambr.
545.
- Forcht Gottes**: Zwoyerley. 266. Was
sie in vns erwecke. ibid. Fünff Kennzei-
chen / ob einer die Forcht Gottes hab.
267.
- Fortgang in Tugenden**: Drey Hin-
dernussen. 212.
- Freuenliches Urtheil**: gefährlich. 102.
- Freund**: Ist auff selbe nit vil zubawen.
843.
- Frewd**: Ab der ewigen Seligkeit. 23.
Woraus die wahre Frewd entspringt.
118. Frewd der Catholischen / wegen Be-
kehrung der Vnglaubigen. 167. Ab der
Zuffarth Christi. 1261.
- Freyer Will**: wurde bestättiget. 11. 461.
Gottes Prouidenz speret den freye Wil-
len nit. 43. Daß der Mensch ein freyen
Willen hab / Guts oder Böses zuthun.
67. 460. 616. 771. 1012.
- Freugebigkeit**: laßt sich nit bitten. 1216.
- Frid**: Zur Zeit des Frids sihe vor / was
du brauchst zur Zeit des Kriegs: vnd
disß auch Geistlicher weifs 50. Ist drey-
erley. 58. Was heift Fridsam seyn. 580.
Von der Versöhnung mit seinem Brus-
der. 589.
- Fridwünschung**: was? 1247.
- Fürbitte der Teyligen**: wurde bestäti-
get. 685.
- Fürhang**: im Tempel zerreißt. 103.
- Füßwaschung**: der Prælaten / kombt
von Christo. 847. Sonderbare Bes-
deutung. 854.
- G.
- Gast**: die beste Gast laden sich selbst. 428.
- Gänß**: Eygenfchafften der Gänß. 394.
- Gebett**: In allen wichtigen Sachen soll
man sich zuvor zum Gebett verfügen /
vnd den Segen Gottes beghehren. 233.
Auch die mit Hausgeschafften beladen/
sollen

sollen ihr Zeit zum Gebett nit verabsau-
 men. 325. Ob Christus die lange Gebett
 verboten. 611. Beharlichkeit im Ge-
 bett. 676. Was zum recht Betten von-
 nöthen. *ibid.* Gott erhöre nit allezeit vn-
 ser Gebett. 704. Noth lehret Betten.
 721. Das Gebett für andere ist löblich.
 722. Krafft des allgemeinen Gebetts.
 723. Gebett mit gewisser Zahl / ist nit
 Aberglaubig. 893. Ist das rechte Mit-
 tel in den Versuchungen. 896. 899. Be-
 ständigkeit im Gebett. 900. Krafft des
 selben. 913. 921.
Gebott Gottes: seynd zuhalten mög-
 lich. 12. 557. Seynd zweyerley 586.
 Das Gebott des Schwerts wie es zu
 verstehen. 920.
Gebrechen: In Erzählung anderer Ge-
 brechen soll die Person nit genennet wer-
 den. 293. Es ist gut / seine Gebrechen er-
 kennen. 735.
Gefangenschafft Christi: dero Umbs-
 ständr. 923. Ist schmerzlich. 934.
Gehorsamb: wirdt leicht durch das
 Exempel Christi. 61. Von Gott beloh-
 net. 102. Dessen Beständigkeit. 105.
 Wahre Abbildung. 424. Ein schönes
 Exempel des Gehorsams für die Or-
 densleuth. 694.
Geißlung Christi: war sehr schwäch-
 lich. 1001. 1004. Vnd schmerzlich auff
 acht Weg. 1001. Soll vns von Sün-
 den abhalten. 1002. Leydet dieselbe mit
 Stillschweigen. 1001. Ohne Trost vnd
 Mitleyden der Umbstehenden. *ibid.* Trö-
 stet vns in aller Trübsal. *ibid.* 1010.
Geist: was für ein Geist vns zum Gu-
 ten soll antreiben. 154. Bey den Vncas-
 lischen ist kein Geist der Demuth / son-
 der der Hoffart / vnd darumb ist kein
 Offenbarung Gottes bey ihnen / vnd
 Ander Theil.

kein Glaub. 163.
Geist Christi: was es seye. 255.
H. Geist: seyret nit. 250. Wo der H.
 Geist ist / da ist Einigkeit der Red. 251.
 Ambr desselben gegen der Kirche. 1268.
 Wirdt nur in der Catholischen Kirchen
 ertheilt. 1267. Warum er am Pfingst-
 tag kommen. 1270. In was für Gestalt.
 1271. Ist ein Geist der Wahrheit. 1274.
 Heyliger vnd reiniger. *ibid.* Lehret die
 Wahrheit. 1275. Tröstet: Ist ein Geist
 der Liebe: Mittheiler die Gnad der
 Sprachen. *ibid.* Ist der Welt zu Trost.
 1277.
Geistliche: Sollen kein Gelegenheit vns
 derlassen / Gott die Seelen zugewin-
 nen. 540. Sollen sich Weltlicher Ding
 abthun. 541. Haben bey Weltlichen Hö-
 fen auffzumerken. 945. Auß den Kes-
 den wirdt ein Geistlicher erkennen. 949.
 Sollen sich dem Vrtail ihrer Obern
 willig vnderwerffen. 1048. Wie sie sol-
 len bekleyde erscheinen. 1054. Sollen sich
 der Armuth erinnern. 1086. Mit
 Weibspersonen behuersamb handeln.
 1226. Sich ihres ersten Lysers offte ers-
 inneren. 1237.
Geistliche Gespräch: wie man von
 Weltlichen auff die Geistliche Gespräch
 kommen kan. 731. Von Gott reden / ist
 nutz. 734. vnd gut. 735. Seynd ein Vn-
 sach Göttlicher Heimbsuchung. 1132.
Geistliches Leben: hat auch sein Woll-
 lust. 353.
Geiz: sehr schädlich. 828.
S. Georg: Ob S. Georg ein rechter
 Heyliger sey. 199.
Gerechtigkeit: Von der innerlichen Ge-
 rechtigkeit des Menschen / Hauptlehe
 wider die Lutheraner. 146. 180. Ist
 zweyerley. 654. Gerechtigkeit des als
 Bbbbbbbb 800

ten Simeons. 154.
Gericht: Bey den Christen Gericht halb
 ren/ist zulässig. 665.
Gesetz: Vnderschied zwischen dem Ge-
 setz/ vnd Rath. 561. Im alten Testament
 dreyerley. 562. Ob/ vnd wie Christus
 das Gesetz auffgelöst. 563. Wie er das
 Gesetz erfüllet. 566. Das Gesetz haben/
 ist nie genug / es muß auch gehalten
 werden. 1031.
Geshöret erreiben: mit GOrt / ist ge-
 fährlich. 1022.
Gewissen: Soll gewaschen werden. 869.
 Dessen größte Meyndt seynd Wahrheit/
 vnd Unschuld. 937.
Glaub: macht nie allein Seelig. 11. 245.
 397. 568. 617. 674. 743. Ist ein Gaab
 GOrtes. 165. 227. Nothwendigkeit
 des wahren Glaubens von Christo/ vnd
 der eusselichen Glaubens. Bekandts
 nuß. 226. In Glaubenssachen vrtheilt
 das Haupte der Kirchen. 229. Steht sein
 kurzer Begriff in zweyen Worten. 350.
 Hat seine Straffel vnd Grad. 742. Vmb
 das Liecht des Glaubens soll man Gott
 bitten. 751. Wie man sich in Glaubens-
 Sackhen solle verhalten. 1228. Sollen im
 Glauben nie wancken/ wann er Verfol-
 gung leydet. 1235.
Gnad GOrtes: hat vil gethan im Bes-
 ruff der Jünger. 7. Würckung vnd
 Krafft. 13. Wie S. Stephan die Gnad
 GOrtes sowol gebraucht habe. 68. Ist
 dreyerley. 346. Die vorkommende Gnad
 GOrtes. 412. 782. Würde dem Wasser
 verglichen. 732. Keiner ist seines Gna-
 denstands vergewiser. 891.
GOrt: ist kein Anseher der Person. 3.
 696. Ihm ist man mehr zugehorsam
 men / vnd zuzuligen schuldig / als dem
 Menschen. 51. 129. 217. Erkenne die

Seinigen. 61. Errett sie auß der Gefahr.
 101. Ist für sie sorgfältig. 108. 142. 903.
 Befliche nichts vnmögliches. 11. Kan
 auß bösen Dingen etwas Guts machen.
 126. Vor ihm sollen wir mit läeren Hän-
 den nie erscheinen. 138. Ist in seinen Ver-
 heissungen gewiß. 158. 248. Warhafft.
 281. Bleibt nie auß: wann er kombt/
 kombt er recht. 190. Kombt vnuersehens.
 191. Ist ihm nichts vnmögliches. ibid.
 Hoffnung auff GOrt. 219. Macht
 durch schlechte Ding die grosse zuschan-
 de. 258. Sein Barmherzigkeit ist groß.
 263. 404. 118. Vehr sie auff viererley
 weiß. 264. Macht offti auß einem Sün-
 der ein grossen Heiligen. 266. Nimbt
 vns auff vielerley weiß auff. 278.
 Braucht dreyerley Merkzeichen/ daß
 er an vns gedencke: Knopff/ Ring/ vnd
 Schreibrafel. ibid. Sihet auff mancher-
 ley weiß. 352. 642. 655. Grosse Lieb
 GOrtes gegen dem Menschen/ da er ei-
 nem jeden sein eignen Schutz Engel
 gibet. 69. Gibet mehr/ als wir beghe-
 ren. 428. GOrtes Warheit ist gewiß. 507.
 Erkandnuß GOrtes bringet Erkand-
 nuß seiner selbst. 543. Das Anschauen
 GOrtes bringet grosse Frewd. 602. Ist
 jederzeit bereit vns anzuhören. 751.
 Empfange die widerkehrende Sünder
 mit Frewden. 775. Sihet ins Verbor-
 gen. 908. Vnderlast nichts/ die Sünder
 zubekehren. 916. Warumb er Petrum
 hab sincken lassen. 951. Kan leicht die
 widerige Herzen vereinigen. 989. Vns
 wirfft keinen/ der sich recht zu ihm be-
 kehrt. 116. Last vns ober Kräfte mit
 versuchen. 1226. Will im Gebett gleich-
 samb von vns genöthiget werden. 1237.
 Kombt zu hüff / wann man nie daran
 gedencet. 1249. Grosse Güte gegen den
 Irrenden. 1251.

Gottlose:

Gottlose: wollen auch für fromm gehalten werden. 982. Bekennen **Gottes** schwärzlich. 1032. Können die Frommen nit leyden. 1038. Stimmen im Bösen vber eins. 1049. Vergessen hier auch am letzten End. 1115.
Gottesdienst: Zürlliche Sorgen hinderen vil vom Gottesdienst. 324. Warumb wir **Gottes** dienen sollen. ibid.
Gottseliges Leben: Vier Staffel zu einem Gottseligen Leben. 86.
Grab Christi: Glorwürdig. 1197. Beschaffenheit desselben sechserley. 1201. Vnder schid vnder dem Grab Christi/ vnd anderen Gräber. 1208.
Grabstein: was? 1206.
Grab vnfers Herzens: wie es soll bereit seyn. 1209.
Griechen: Ob ihr Lehr mit den Lutheranen vber einstimme. 457.
Gute: den Gutes ist alles gut. 1028.
Gutes: Vil können Gutes empfangen/ aber nit gebähren. 216. Man muß Gutes wärdigen. 913. Warumb solches **Gute** haben will. 680.
Gutes Exempel: vermag vil. 4. 864.
Gute Werck: Der Lohn im Himmel ist nach den Wercken. 12. Weil **Gute** vnser Werck lobt/ seynd sie nit Todsünden. ibid. In specie seynd nit alle gute Werck gebotten. 129. 286. Werden in der Semurh erhalten. 137. Eines ist größer/ als das ander. 205. Ob man gute Werck könne thun/ den Himmel zu erwerben/ vnd der Höll zu entfliehen. 386. 387. 617. Seynd zur Seeligkeit nothwendig. 4. 8. 448. 557. 567. Verdrießlich. 559. 610. 655. Wie sie werden gerechtigkeit genennet. 607. Bringen auch den Sündern einen Nutzen. 692. Hindernussen sollen hinweg gelegt

werden. 848.
H.
Haar: auff den Thürnen/ was er bedeute. 950.
Hand Gottes: was es sey. 1155.
Handwaschung pilati: bezeugt Christi Vnschuld. 1044.
Handwerker: kommen von **Gute**. 533. Sollen in Ehren gehalten werden. 534. Ein frommer Handwercksmann ist **Gute** angenemmer/ als ein stolzer Edelman. 535. Ein jeder bleib bey seiner Handtierung/ darzu er beruffen ist. ibid. Soll sein Arbeit anfangen im Namen/ vnd zu Ehren **Gutes**. 5. 6. Warumb etliche Handwerckleub keinen Segen haben. 537. Gespar sambtkeit derselben. ibid. Können in ihrer Arbeit grossen Trost haben. 549.
Harte Tritt: Christi. 94.
Hartnäckigkeit: Vber dis Laster klage Christus/ vnd S. Stephan. 75.
Haupt: Wo kein Haupt/ da ist Vneinigkeit. 229.
Haupt Christi: leydet schmerzlich. 1016.
Hauptman: Tugenden. 688. & seqq. Bekchrung. 1185.
Hauptneigung Christi: was? 1165.
Haut vmb Haut: wie es geschehe. 342.
Herodes: falscheit/ ist ein Muster der Welt. 173. Ein böse Art. 982. Hat kein gute Meinung/ den Herren zusehen. 983. Verspottet Christum. 984. Bekleydet ihn zum Spott. 986. Thorrechte Vnschunnenheit. 988. Hat nit erkannt/ was er an Christo gehabt. ibid. Ist am Tode Christi theilhaftig. 991.
Herrschaften: sollen sich gegen den **Halt** freundlich erzeigen. 540. 690.

Bbbbbbbb 2

herz:

- Hertz**: Wie wir Christo vnser Hertz be-
reinen sollen. 550. In wem die Reinigkeit
deß Hertzens bestehe. 579. Ein reines
Hertz / ein fröhlich Hertz. 602. Christus
wolt auch sein Hertz durchstechen las-
sen. 489. Vnd vns offen weisen. 190. Ist
schmerzlich seiner Mutter. *ibid.* Auß
dem Leyden Christi wirdt vnser Hertz
entzündet. 1236.
- Heyland**: was ein Heyland heisse. 256.
wie ein Mensch das Amte eines Hey-
lands versehen könne. 257.
- Heyligthumb**: Die Verehrung der
Heylthumber wirdt bestätiget. 707.
bis 713.
- Himmel**: **Himmelreich**: Warum
Stephanus in seinem Tode die Augen
gen Himmel gehet. 69. Ist vnser Vat-
terland. 108. Ist die streitbare Kirch.
399. Laiter zum Himmel. 601. Ist der
Christen Erbgut. 626. Was zu Erlan-
gung dessen nothwendig. 628. Die
Maul-Christen gehen nit ins Himmels-
reich. 680. Leydet Gewalt. 714.
- Himmelfahrt Christi**: wesentwegen
sie geschehen. 1262.
- Hindernuß**: am Göttlichen Beschawen.
ibid.
- Hirt**: Die Obriste Hirten der Kirchen
schlen nit. 49. Christus höret nit auff die
Kirch mit guten Hirten zu versehen. 78.
Ableinung von dem Oberhaupt der
Kirchen. 297.
- Hoche Geschäfte**: sollen mit Demuth
angefangen werden. 853.
- Hoche Leuch**: wüssen offte wenig von
Christlicher Lehr. 917.
- HochePriester**: seynd Christo am meis-
ten feind gewesen. 936. Falsche Zeug-
nuß / Haß / vnd Ungerech wider Chris-
tum. 952. Deru Heuchlerey. 969.
- Hochmuth**: strafft sich selbst. 1031.
- Hoffleben**: gefährlich. 945.
- Hoffnung**: zu GÖt in S. Sacrament:
827. Verzeyhung der Sünden zuerlan-
gen. 110. Gehört auch zur Bas. 967.
- Höll**: viererley Orth. 122. Vnderschiedli-
che Straffen der Verdambten in der
Höll. 691.
- Höllfahrt Christi**: was die Ketzer dars-
von halten. 197.
- Hund**: Lehr von den Hunden. 766.
- Hunger**: Zweyerley Hunger. 273. Vn-
derbahrlicher Hunger. *ibid.* Fünfferley
Sorten der Menschen / die ein Hunger
zur Ungerechtigkeit eragen. *ibid.* Nie
was für Brodt der Hunger möge ge-
stille werden. 274. Was der Hunger
zur Gerechtigkeit sey. 576.
- J.
- Jericho**: was es heisse. 419.
- IESVS**: Von Verehrung dises S. Na-
mens. 114. Was er bedeute. 118. 1088. Kan
auch mißbraucht werden. 19. Ist ein
Röflicher Nam. 120. Erhöflich. *ibid.*
Der allerhöchste. 121. Vnd von allen
Heyligen also gehalten. 122.
- Joch**: Das Joch Christi ist leicht gegen
dem Joch der Welt / deß Sathans / der
Juden / vnd Heyden. 168.
- Ioannes Baptista**: wirdt verdolmescht die
Gnad GÖttes / vnd billich. 218. Lob des
sen. 220. Warum er der Tauffer geneßt
werde. 437. Ob er in der Einöde ge-
wohnet. 438. Sein rauches Leben ge-
fallt den Pradicanten nit. 440. Ob er
hab Wunderzeichen gethan. 468.
- Ioannes Euangelista**: Bedeut das beschaw-
liche Leben. 87. Sein grosse Lieb gegen
Christo. *ibid.* Worinn er im Leben vns
vergleicht. 86. Warum er vom H. Es-

Register.

- von sonderbahr geliebt worden. 89. Von
 S. Joannis Segen. *ibid.* Sein Wärs
 digkeit wegen der Mutter Christi. 111.
 Ist ein Sohn der Mutter Gottes wör
 den bey dem Creuz. 1124.
Johann Huf: Lehr vnd Marter. 452.
Joseph / Christi Väter Vatter:
 Gehorsamb. 102.
Joseph Patriarch: ein figur Christi.
 832.
Joseph von Arimathea: vnerschrocke
 ne Bekandnuß Christi. 109. Zwölff
 Eysenschafften. *ibid.* Was er für Werck
 gevebt. 1203.
Jrethumb: von dem fünfften Euange
 listen. 348.
Isaac: ein figur Christi. 1057.
Israeliten: Wie einer ein wahrer Israe
 liter seyn könne. 177.
Jünger Christi: wie willig sie gewe
 sen zur Nachfolg Christi. 4. Seynd
 blind gehorsamb. *ibid.* Beständig. 5.
 Gure Meinung derselben verändert
 sich bald. 894. Verlassen Christum. 925.
 Warum Christus nichts geantworret
 bey dem Hohen Priester Caypha von ih
 nen. 927. Loben Christi in vier Stücken.
 1232. Fünff Würdungen in den Jün
 geren bey der Erscheinung des H. Erren.
 1245. Last sich von ihnen anrühren. 1246.
 Frolocken ab der Glori Christi. 1260.
Jüngst Gericht: heylsamb zubeuden
 en. 956.
Judas: wurde zur Verächtere bey bewegt.
 828. Grewel der Verächtere. 830. Wird
 dreysig Male beyungen fähig. 833. Vers
 zweifflet. 966. Bekennet die Unschuld
 Christi. *ibid.* Macht den Anfang der
 Buß ohne End. *ibid.* Wird von den Ho
 chen Priestern in der Sünd verlassen.
 967. Auch von Gott. *ibid.* Erhänge

- zwischen Himmel vnd Erden. 968. Jeru
 spale mitten voneinander. *ibid.*
Juden: Beweis wider die Juden von
 Christo. 49. Hartmäckigkeit derselben.
 69. Wie sie am Tode der Propheten schul
 dig gewesen. 70. Gott hat den Juden
 grosse Guehaten erzeigt. 271. Straff
 der Juden. 272. Warum sie mit den
 Samaritanen kein Gemeinschaft hat
 ten. 731. Seynd besser, als die jezige Bes
 zer. 918. Gleisnerey. 964. Wöllen nit
 ins Reich auß geben. 972. Warum
 ihnen nit erlaube zurdren. 973. Haß
 wider Christum. 975. 1037. Begehren
 Christum zureuzigen. 1027. 1033. Hals
 ren ihn für ein Gottlästerer. 1029. Ihre
 Blutgüchtigkeit. 1046. Verstockte Bos
 heit wider den H. Erren. 1087. Erkennen
 Pilatum für ihren H. Erren. 1211. Hei
 sen ihren Heyland ein Verführer. *ibid.*
Indorum: was es heisse. 1098.
Julian des Keyfers: Gottlästerer. 2.
Jungfrauen: Schläfferige vnd schlaf
 fende / wer die seyen. 399. Das Ambr der
 Gottseligen Jungfrauen. 400. Sollen
 der Männer Gemeinschaft stuchen. 401.
 Das Liecht der Geschämigkeit stäts bey
 sich tragen. *ibid.* Thorheit der vnweisen
 Jungfrauen / worinn sie bestanden.
ibid.
Jungfrauenstand: ist sehr lobwürdig.
 397. Ist vom Teuffel vnd Begern stäts
 verhasst worden. *ibid.* Wird wol mit den
 Gläsernen Ampeln verglichen. 408. Im
 Jungfrauenstand leben bringet grosse
 Frewd. 410.
Luizi: Von diser abweichen / ist gefäh
 lich. 1000.
 R.
Ragen / Hund / ic. Erkennen ihren Gutz
 thäter. 1034.
Reich:

Bbbbbb 3

Reich:

Register.

- Wald**: des Leydens / wie er bey vns beschaffen 302. Vnderschiedlich. 308. **Wald**: macht den bitteren Trunck süß. 305. Waldtrinken / was es sey. 921.
- Werschen**: Mit grossen Herren ist nit gut Werschen essen. 262.
- Werschheit**: Lob derselben. 62.
- Weser**: Weserey: Ist den Ohrenen in dreyen Stucken gleich. 673. Den Orttern. 447. Haben ein falsche Meinung vom Kloster Leben. 827. Ihnen gurwiltig nachsehen / nutzet nit. 1000.
- Winder**: Warum **Wald** die Winder lassen vnderweilen sterben. 107. Vom Winder glauben. 243. Seynd ein Segen **Wald** res. 251. Tugenden der Winder / deren wir sollen nachfolgen. 366. Die Menschen seynd Winder des Himmlischen Vatters auff zweyer ley weiß 781. Sorg für die Eltern. 1110.
- Winderbetterin**: wie sie sich zuverhalten. 152.
- Wird**: Merkzeichen der wahren Kirchen. 47. Wie hoch **Wald** dieselbe halte. 228. Irret nit. ibid. Ihr wirdt die Immerwehrenheit bisz ans End der Welt versprochen. 228. Wann man von dem Weg der Kirchen abtritt / irret man sich bald in Götlichen Sachen. 236. Die Kirche ist in dem sonderbahren Schutz **Wald**tes. 238. Die Aemter der Kirchen sollen nit nach Gunst außgerheilt werden. 305. Ohne die Kirche können die Glaubens-Serittigkeiten nit erdörert werden. 503. Ist die sichrbahre Statt auff dem Berg. 560. 584. Die streitbare Kirche auff Erden. 671. Erstreckt sich in alle vier Eegg der Welt. 687. Was gestalt sie sich erlicher Jüdischen Exeremonien gebrauchet. 563. Ob die Kirche Gewalt hab Teuffel außzureiben. 701. Ihr Lehr ist nit heimlich. 933. Ist ein Saul der Warheit. 1007. Wirdt durch das Bleyd Christi bedeuert. 1034.
- Wird**: Kirchenleiter: sollen nichts mit Blutsgericht zuschaffen haben. 969.
- Wird**: Kirchengüter: werden durch die Bleyder Christi verstanden. 1072. Vnrrechte Besitzer veründigen sich hoch. ibid.
- Wird**: Kirchenlehrer: Die Catholische halten vil darauff: vnd warumb. 449. Werden vom H. Geist regiert. 450.
- Wird**: Kirchensachen: Dife können auch verkaufft / vnd das Geld den Armen gegeben werden. 308. Es ist mit ihnen nit zuspülen. 309.
- Wird**: Kleinen Obten: folgen grosse. 1017.
- Wird**: Kleinmühtigkeit: Von dero Verschen. 207. Stärcklig wider dieselbe. 209. 545.
- Wird**: Bleyd: Das Bleyd Christi bedeuert sein Menschheit. 715. Von Erbarkeit der Bleyder. 733. Warum die Hoffart in Bleydern ein nariusch Ding sey. 759. Wie der Mensch das Bleyd der Gnad verliere. 780. Was die Zerriessung des Hohen Priesters Bleyd bedeuere. 957. Hoffart der Bleyder wirdt gestrafft. 987. 1014. 1078. Zum Spott werden Christo seine Bleyder angethan. 1052. Wie spötelich man mit dem Bleyd Christi seye vmbgangen. 1052. Bedeuert die Catholische Kirche. 1054. 1087.
- Wird**: König: zu Jerusalem will mit Ohrenen gecrönt werde. 1018. Warum Christus ein König der Juden genennet werde. 1050.
- Wird**: Königliche Cron: ist auch mit Ohrenen vndersetzt. 1018.
- Wird**: 3. König: Vnderschiedliche fragen von denselben werden auffgelöst. 126. Haben Christu nit Politischer weiß angebetet. 131. Grosse Glaub derselben. 135. Warum ihnen **Wald** den Stern

Register.

- Seen ein zeitlang entzogen. 115.
- Kopff:** Vil Köpff/ vil Sinn: Niemand kan jederman recht thun. 231.
- Krancke:** Kranckheit: Lehr für die Krancke 713. Wie die Geistliche Kranckheit zu heylen. 714. Bey wem man in der Kranckheit soll Hülf suchen. 720.
- Krieg:** Krieg führen / ist den Christen nit verboten. 686.
- Kriegsknecht:** spilen vmb die Bleyder Christi/ was es bedeute. 1087.
- L.
- Lang geborge:** / ist nit geschenke. 954.
- Lang zu Hoff/ lang zu Höll.** 945.
- S. Laurentius:** wie er Christo gedienet. 310. Wie ihn Gott der Vater geschehet. 311. Was er für ein Weizenkörnlein gewesen. 314. Ist durch das Feuer probiert worden. 315.
- Lawigkeit:** im Guten/ gibt Ursach zum Fall. 942. Ist ein Mutter vieler böser Tödiern. 943.
- Lazarus:** ein Ebenbild des Menschen/ so in die Sünd fällt. 810. Dessen Erweckung ist die Bekehrung des Sünders. 811.
- Leben des Menschen:** ist ein Durchgang durch Jericho. 418. Ein Wanderschafft/ leydet kein Stillstand. 677. Ein Geistlicher Baw. 681. Gleichnuß von einem Gescheiden/ vnd Narren. 678.
- Lehr:** Vnderschiedliche Lehren für die Maister/ vnd Lehrjungen. 749. für die Jugend. 775. Wider die Vncatholische. 789. Auß der Betrübnuß Christi bey der Auferweckung Lazari. 806. Was rumb er die Augen gen Himmel erhebt. 808. Auß den Vmbständen der Einsetzung des H. Sacraments. 878. Auß den Fragen des Hohen Priesters Cayspha/ vnd Antwort Christi. 936. Auß der Verlaugnung Petri. 947. Auß der hin- vnd her-Schleppung Christi/ für die Ordensleuth. 990. Auß der Saul/ daran Christus in der Geißlung angebunden war. 1005. Auß der Ordnungen Cron. 1018. Vom guten vnd bösen Schächer. 1115. Auß der Volbringung alles dessen/ was Christus gelitten hat. 1149. Auß der Begräbnuß Christi. 1198.
- Leinwath Christi:** was? 1205.
- Leyden:** ist ein Gnad/ wann vns Gott zuleyden gibt. 306. Nit ein jedes Leyden ist verdienstlich. 559. Gern leyden vmb Gottes willen. 921.
- Leyden Christi:** Krafft vnd Würckung. 989. Was sonderlich durch das selbe vollbracht worden. 1148. Bezeyget vns darinn sein grosse Lieb. 1167. Wie wir das Leyden Christi sollen beherzigen. 1168.
- Lieb:** Es ist zugelassen einen Menschen mehr lieben / als den andern. 91. Die Lieb Gottes vnd des Nächstens können nit ohn einander seyn. 376. Wie man sie erzeige. 379. Bleibe nit vnuergolten. 544. Brüderliche Lieb wirdt von Christo commendiert. 547. Probiert sein/ ob der Mensch Gott liebe / oder nit. 645. Die Lieb ist ein Summa des ganzen Menschlichen Lebens. 677. Soll beständig seyn. 848.
- Lieb der Feinden:** Dis lehret der H. Srephanus. 72. Mittel zu derselben. 73. Wie man sich gegen seinen Feinden solle vnderhalten. 597. & seq. Nach dem Exempel Christi. 1102. Ihnen verzeyhet. 1104.
- Licht:** Das Himmlisch Licht ist noch nit erloschen. 61. Eeliche Arten deren/ die ein Licht anzünden/ vnd stellens vnder den Netzen. 393. Zweyerley Liechder.

der Lehr vnd des Lebens. 560. Die Zew
gen auff dem Leichter. 585.
Lieberneß: Ceremoni. 147. Obsrecht/
das man Wachkerzen / vnd anders
weyhe. 148.
Lob Gottes: soll in allen vnserem Thun
vnd Lassen gesucht werden. 58.
Lob seiner selbst: was zuoffenbahren.
857.
Lorberbaum: wirdt S. Laurentio appli-
cirt. 217. Wirdt Geistlich außgelegt. 318.
& seqq.
Lucifer: Kunststück Gottes wider den
Lucifer. 271.
Lugen: ein Grewel vor Gott. 953.
Luther: Ban sein Beruff zum Predig-
ambe nit beweisen. 464. Luthers Lehr
ist ein newe Lehr. 469. Auch sein Glaub.
561. Schändliche Lehren vor dem Ehe-
stand. 564. Von den guten Wercken.
728.

M.

Mächtig: vor Gott / vnd den Mens-
chen/wier. 1234. Wie Gott die Mäch-
tigen demüthige. 272.
Malchus: Ihme wirdt das abgehawez
ne Ohr geheylet. 922. Das rechte Ohr/
was es bedeute. 923.
Malzeiten: wie sie anzustellen. 844.
Mammon: Man kan zugleich Gott
vnd dem Mammon nit dienen: was
rumb? 648.
MARIA: von der Unbesteckten Em-
pfängnuß Maria. 26. & seq. Ist von
Ewigkeit zu einer Mutter Gottes er-
wöhlt worden. 32. Maria Eltern. 33.
Drey sonderbare freyheiten Maria.
34. Stamm Maria. 35. Ihr vnver-
legte Jungfrawschafft wirdt verthäl-
diger. 44. Caluinisches Stucklein wie

der die Jungfrawschafft Maria. 94.
Fürbitte Maria. 141. Hat sich ihrer
Glückseligkeit nit vberhebt. 142. Ist
auß zweyen Ursachen nach ihrer Geburt
in Tempel kommen. 144. Ihr Demuth.
151. 252. 257. Armuth. 154. Dankbarteit.
253. Hat ihr Jungfrawschafft
Gott verlobt. 187. Maria Bescheiden-
heit / vnd Bedachtsambkeit. 189. Daß
sie nit auß Fürwitz Elisabeth heimges-
ucht / wirdt wider die Reizer verfocht-
ren. 242. Ursach diser Hambsuchung.
249. Ihr Ehren-Titul vnd Nāmen ges-
ben / ist recht. 246. Sie loben vnd chren-
247. Was für grosse Ding Gott Ma-
ria gethan habe. 261. Wirdt durch das
Castell verstanden. 329. Maria seynd
in Joanne alle Menschen befohlen wor-
den. 124. Hat bey der Creutzigung des
Herrn grössere Schmerzen gelitten /
als alle andere Martyrer in ihrem Ley-
den. 1217. Befürdert die Ankunfft des
H. Geists. 1268.
Maria Cleophe: Obs ein Schwester
Maria der Jungfrawen gewesen. 119.
Maria Magdalena: wer sie vor der
Bekehrung gewesen. 286. Wie sie sich
nach der Bekehrung verhalten. 292.
Ist ein Trostspiegel aller Sünder. 294.
Darumb sie sich zu den Füßen des Her-
ren gesetzt. 324. Was wir von ihr / vnd
von ihrer Schwester Martha zulehrs
nen. 326. Ihre Tugenden. 805. 806. Ihr
grosse Lieb nach dem Tode Christi. 1214.
Frucht ihrer Zähren. 1217.
Marter Christi: wirdt nur ein Kelch
genennet. 921.
Maß: Mit gleicher Maß messen / was
ee heisse. 660. Die beste Maß zumessen /
ist die Christliche Lieb. 675.
Mathematici: Was auff die Mathematicos
vnd Calendermacher zuhalten. 132.
S. Mar-

Register.

- S. Matheus: Ein Liebhaber der Jung-
frawschafft. 349. Sein Demuth. 351.
Warumb ihm ein Mensch zugemahle
werde. 353.
- Maul: Schwarzmaul/ böß Maul: 231.
Maul-Christen wer die seyn. 233. Wohl-
len Kinder Gottes seyn / aber folgen
ihm nit. 262.
- Meinung: Was die gute Meinung sey.
385. 637. Christus hats vns mit seinem
Exempel gelehrt. *ibid.* Soll in allen vn-
seren Thun vnd Lassen gebraucht wer-
den. 617. Jhre Absichten pur lauter auff
Gott haben. 646. 681. Vnrechte Mei-
nung anderen / ist kein schand. 835.
- Mensch: Verheil der Menschen seynd
offt falsch. 90. Auff die Menschen ist nit
vil zubawen. 925. Seynd hurtig zum
Bösen. 970. Sollen vor Gott nit bloß
seyn. 1005. Sollen in der Kirchen Gottes
ein Saul seyn. 1008. Wirdt dem Brat-
fisch verglichen. 1147.
- Menschenfischer: seynd zweyerley; etz-
liche von Gott / etliche vom Sathan
gesandt. 2. Was Menschenfischer seyn.
ibid.
- Menschliche Schwachheit: muß
man was nachsehen. 911.
- Messleyder: Bedeutung. 986. 987.
- Messopffer: wans eingesetzt worden.
885. Gewalt solches zuverrichten. 880.
Hat dreyerley Denckzeichen. 881. Chris-
tus ist das Köstlichste / das geopffert
wirdt. 882. Wozu diß G. Opffer ge-
schehen. *ibid.* Mit was Vorbereitung
es geschehen soll. 883. Dessen Hoch-
heit. 884.
- Missgeburt: Seltsame Histori von ei-
ner Missgeburt. 59.
- Missgunst: ein groß Laster. 78. Frem-
pel wider den Missgunst. 90. Hat bey
Ander Theil.
- den Frommen kein statt. 252. Nach-
muren. 414.
- Momus: was er am Menschen getadelt.
1190.
- Mörder: wurde Christo vorgezogen.
1047.
- Mortification: Durch dieselbe muß das
Weizenkörnlein sterben / vnd Frucht
bringen. 310. Darzu gehört die Annag-
lung. 1087. Was sie sey. 1178. Ist vonnda-
then allen / die Gottselig leben wollen.
1179. Ist ein innerliche / vnd äußerliche.
ibid. Ambe der innerlichen. 1179. Ambe
der äußerlichen. 1180. Was darzu ge-
höre. 1181.
- Mutter Christi: warumb sie ein Weib
genennet werde. 1122.
- Mutter Gottes: wie wirs seyn könn-
nen. 1189.
- Myrthen vnd Aloë: was bedeuten.
1205.

N.

- Nach vnd nach: fällt man schwälich.
941.
- Nachbawr: soll dem andern in der Noth
beystehen. 544.
- Nachfolg Christi: vnderm Creutz.
1063. In Wercken. 1233. In Worten.
1234. Trechet im Leyden. 1248. Die
Nachfolger Christi sollen die Elteren
verlassen. 1119.
- Nachfolg Petri von fern: was sie
vns lehre. 944.
- Nächster: soll in Beirüt auß geröst
werden. 905. Sein Red soll man nit an-
dern. 925. Jhne verspotten / ist Christum
verspotten. 959. Soll man entschuldi-
gen. 1205. Nichts Böß nachreden. 1225.
- Nachemahl: In was für einem Hauß
Christus solches gehalten. 877.

CCCCCCC

LIAM:

Register.

Verlaß den Herren / vnd andere Jün-
ger. 943. Gibe dich bey den Hoffdieneren
in Gefahr. 944. Petri Verlaugnung.
947. Beweint seine Sünd. 949-951.
Pharisæer: Des Evangelischen vilsäl-
rige Ungebühr. 285. Wollen nit Jünger
Christi seyn. 791. Seynd blind. *ibid.*
Pilatus: will Christum auff der Juden
Vorstellung nit odden. 971. Erkennet ihn
vnschuldig. 974. Findt kein Verschuld
Todes. 975. Fragt was die Wahrheit sey/
ohne Antwort. 977. Mag Christum nit
mit Namen nennen. 982. Will die Ges-
fahr auff Herodem schieben. 983. Pila-
tus vnd Herodes werden freund. 988.
Nighandlung gegen Christo. 992. Will
Christum durch die Geißlung erhalten.
999. Ungerechtigkeit. 1029. Förchtet
sich / da er höret / Christus hab sich ein
Sohn Gottes genennet: warumb?
1031. Wißst Christu seinen Gewalt vor.
1032. Waschet die Händ / zum Zeugnuß
Christi Vnschuld. 1044. Wirdt von sei-
nem Weib ermahnet. 1045. Woher sie
den Traum gehabt. 1046. Verfündiget
sich in Volziehung des Urtheils. 1049.
Verwundert sich ab Christi Tode. 1209.
Pöfel: Richt sich nach der Obrigkeit. 237.
Politische Gedanken: bestehen vor
Gott nit. 992.
Prälaten: haben auch kleine Sünden
zu vermercken. 90. Sollen zuzeiten Res-
chen schafft von ihre Vndergebenen ein-
fordern. 231. Wirdt von ihnen was
mehrers erfordert / als von anderen. 232.
Sollen dem Nepotismo kein statt geben.
300. Wer regieren will / regiere sich
selbst. *ibid.* Sollen ober ihre Vndergebe-
ne Sorgt. agn. 730. Dero Amte ist /
ihre Vnderthanen zuzeiten vnsichern. 902.
908. Such auch / Obrigkeit / vnd Vors-
teher.

Predig Amte: soll niemand vben vns
beruffen. 2. 514.
Prediger: sollen zuzeiten ihre Neiz was-
schen / vnd ihre Werkzeug bessern. 8.
Sollen Bußprediger seyn. 507. Nit für
wichtige Ding vnd Fabeln auff die Bahn
bringen. 542. Sollen in ihren Predigen
ein gute Meinung haben. 546. Sich
auff den Berg der Vollkommenheit ver-
fügen. 572. Die Wahrheit lehren. 976.
Rechtmessig beruffen seyn. 2. 1259.
Priester: Weibspersonen können nit zu
Priestern geweiht werden. 515. Von
dem Calibat der Priester. 518. bis 525. Ob
ein Vnderchied zwischen einem Bis-
choff / vnd einem Priester. 525. bis 530.
Wunderliche History von einem Prie-
ster / der sich im Schnee verfrigen / vnd
in ein Thal gesprungen ist. 885.
Priesterweyh: Obs ein Sacrament.
516. Von den Ceremonien. *ibid.*
Priesterliche Cron: was bedeute. 1019.
Publican: was für Leuch gewesen. 421.
Purpurmantel: was er vns lehre. 1013.
& seqq.

K.

Kach: wie sie verbotten. 594. Vnderchied
zwischen dem Schurz / vnd der Kach.
595. Der Verlezte soll dem Verlezter
gern verzeihen: vnd bringe grossen
Nutz. 596. Nit aller Muth will soll mit
stillschweigen gestattet werden. *ibid.*
Was es heist / den andern Backen her-
reichen. 597. Kachgütigkeit der Mens-
chen wirdt von Gott nit entschuldiget.
1103.
Kath: wider den Herren / ist kein Kath.
1211.
Kebstock: Von dem Kebstock vnd Geis-
lichen Zweigen. 194. Gott reiniget die
Keben durch die Mortification, Creutz /
Eccccc 2 vnd

Register.

- Nam:** Die alte Christen haben gern der Heiligen / aber nit der Heyden Nāmen angenommen. 215. Ein guter Nam ist vber alles. 229.
- Natur:** ist vngleich. 325.
- Nazareus:** was es heisse. 919. 1088.
- Neyd:** frist sich selbst / ist ein todtes Lastier. 1191.
- Niez:** Das Niez stücken / was es Geistlicher weiß bedente. 8. 539.
- Nicodemus:** Warumb er ein Fürst vnd Obrister der Juden genēnt werde. 742. Hat wol gestudiert. 752. Sein Beyhülff / vnd köstliche Salben bey der Begräbnuß Christi. 1204.
- S. Nicolaus:** Kurtze Beschreibung seines Lebens. 20. Heyligkeit / vnd Miracula. 22.
- Niderknyen:** würde erweisen. 892.
- Nis:** Es hat in der H. Schrift vilerley Nis, die wir sollen in acht nehmen. 312.
- Noë:** ein Figur Christi. 1083.
- O.**
- Obrigkeit:** Umb gute Obrigkeit ist Got hillich zubitten. 136. Strafft an Gottes stat. 596. Kan die Ketzer auch leiblich straffen. 673. Ist oft ein Ursach deß Vnglücks ihrer Vnderthanen. 722. Sollen gegen ihren Vndergebenen sanfftmüthig seyn. 831. Soll vnredere Lehr verhüten. 932. Soll der ändern nit eingreifen. 981. Man soll auch böser Obrigkeit vnderworffen seyn. 982.
- Ohren:** Behuersambkeit. 920.
- Opffer:** Gold / Weyrauch / vnd Myrrhen / wie es geschehe. 119.
- Opffer Christi:** vber alle Opffer. 1171. & seq.
- Orden:** werden wider Luther verfochten. 241. 555. Lehr für die / so in Geistlichen Orden treten. 354. Es gibt auch in den heiligen Orden falsche Brüder. 831. Die von Geistlichen Orden abtreten / werden die ärgsten. 914.
- Ordens Leuth:** sollen sich ihres ersten Eyfers oft erinnern. 942. Sollen nach dem Exempel Christi gehorsamb seyn. 977. Sollen der Eltern vergessen. 1123. Sollen in der Volkommenheit behärllich fortsetzen. 1151.
- Ordnung:** in der Buß Petri. 950.
- Osterlamb:** wo es genossen worden. 837. Vergleiche sich mit Christo / vnd der H. Communion. 841. Wie die Figur vom Osterlamblein erfüllt worden. 844. 1187. Darzu wirdt die Keimigkeit erfordert. 972.
- Otter:** Gleichnuß der Ottern / vnd Kerzer. 447.
- P.**
- Paradeiß:** was es sey. 114.
- Pelagianer Irthumb:** 345. Von dem Lydschwur. 571.
- Pericardion:** was es sey. 1189.
- S. Petrus:** folgt Christo nach. 84. Sein Verlaugnung ist ihm von Christo nit fürgerupfft worden. 91. Ihm ist die Oberstell vber die Apostel / vnd Kirchen versprochen worden. 228. Ist auch selig gewesen auff dieser Welt. 234. Sein Gehorsamb / Eyfer / vnd Beständigkeit im Guren. 237. Wirdt wunderbärlich von dem Engel auß dem Kerker geführt. 367. Von dem Primat Petri. 532. Das Schifflein Petri kan sincken / aber nit versinken. 533. Sein Demuth. 541. Weigert seine Füß zu waschen. 851. Streitet mit Christo. 855. Ihm wirdt sein Verlaugnung vorgesagt. 891. Petri Buß ist nit ohne Gnugthuung geswest. 934. Folgt dem Herren von fern nach. 941. Was darbey zulehren. 944. Verläßt

Register.

- vnd Leyden. 198. Welches grossen Aug bringt/ vnd Trost. 201.
- Rechten**: ist nit verboten. 595.
- Rechtfertigung**: eines Menschens. 283. Wie der Sünder gerecht werde. 772. Abbildung derselben. 793. Zur Rechtfertigung würde neben dem Glauben/ auch Rew vnd Leyd erfordert. 934.
- Reformation**: der Geisslichen / wo sie anzufangen. 848.
- Reich**: Ein jeder Mensch kan seyn ein Mehrer seines Reichs. 52.
- Reich Christi**: Worinn es bestehe. 575. Ist nit zeitlich. 974. Ist auff Erden nie verschwunden. 1013. Wirdt durch den Tode bestätiget. 1093.
- Reich Gottes**: ist zuzuchen. 653. Wie einer wisse/ daß er das Reich Gottes suche. 654. Die Kinder des Reichs können auch verdambt werden. 688.
- Reichthumb**: was auff die zeitliche Reichthumb zuhalten. 275. Bringen Schaden. 276. Rechte Gebrauch derselben. 413. 758. Zugleich Gott/ vnd den Reichthumben dienen/ kan nit seyn. 648. Was ein Reichthum thun soll/ wann er will selig werden. 649. Warum Gott eliche mit Reichthumben begabte. 650. In vngleicher Auftheilung der zeitlichen Güter ist Gott nit vngerecht. 760. Wie der Reiche Mann zugrund gangen. 763. & seqq.
- Reinigkeit**: des Hertzens / in wem sie bestehe. 579. 736. Wirdt von Christo geliebt. 113.
- Reinigung**: Unser Leben ist ein Zeit der Reinigung. 155.
- Religiosa**: sollen im Guten nit erliegen. 1007.
- Reputation**: achtet Pilatus nit. 972.
- Rex**: was es bedeute. 1090.
- Richter**: sollen sich der Rechten befeissen. 997.
- Rock Christi**: ist zu verehren ganz gebliben. 1070. Dessen Verehrung wirdt verthädiget. 1071. Bedeuret die Catholische Kirch. 1087.
- Rohr**: Christi/ was? 1019. Gehört den Weltlichen Königen. 1020. Erinnert vns vnserer Schwachheit. ibid. Wer diejenige seyn/ die Christum mit dem Rohr Geisslicher weiß schlagen. 1022.
- Römische Anecht**: dürfften nit zwey Kleyder tragen. 857.
- Rosenkrantz**: Gebett ist recht. 891.
- Ruhmsichtigkeit**: ist eytel. 426.
- S.
- Sacrament**: Vnderschied zwischen den Sacramenten des Newen vnd Alten Testaments. 113. Ob es recht sey/ Christum im S. Sacrament anbeten. 110. 867. Gegenwart Christi im S. Sacrament wirdt bestätiget. 188. 448. Was die Menschen von Christo in dem S. Sacrament halen. 227. Wie Christus im S. Sacrament zuempfangen. 357. Soll ehrerbietig tractirt werden. 675. Begreiffe dreyerley Denckzeichen. 881. Hochheit. 884.
- Salb**: Das Haupte vnd Angesicht salben/ was es heisse. 637. & seq.
- Salbung Christi Leib**: wie es geschehen. 1208.
- Salz**: Vom Geisslichen Salz/ vnd seinen Eigenschafft. 182. Salpeter vnd Salmiaz/ was es bedeute. 585.
- Sanedrim**: was er sey. 971.
- Sanfftmuth**: Lob vnd Augbahret. 174. Worinn sie bestehe. 574.
- Schächer**: Glaub des Frommen/ wie er beschaffen war. 112. 113. Wessen wir

Register.

uns darbey zuerinnern. 115.
Schanckung: Vor GOrt soll man mit
 läeren Händen nit erscheinen. 138. Geiſt-
 liche Bedeutung der 3. Schanckungen/
 Gold/Weyrauch/vnd Myrrhen. 139.
Schiessen: Weit darvon / ist nit allzeit
 gut für Schiessen / wann GOrt der
 Schüz ist. 156.
Schlaff: Mittel wider den Geiſtlichen
 Schlaff. 406. Sollen vns täglich vor
 dem Schlaff in die Händ GOrtes be-
 fehlen. 1159.
Schmeichler: sündigen/ anderen zugese-
 fallen. 935.
Schriſt: ist kein Kennzeichen der wahr-
 ren Kirchen. 349. Ist nit solche zu
 verstehen. 88. 571. Die Uncatholische
 haben den Buchstaben der H. Schriſt/
 aber nit den Verstand. 451. Sollen vns
 beſchiffen die Schriſt zuerfüllen. 922.
Schurztuch Christi: was es sey. 849.
SchutzEngel: Ein jeder Mensch hat
 seinen eigenen SchutzEngel. 15. 95. 304.
 Rechte vnd wol werden sie angeruffen/
 vnd verehrt. 96. Streben vns bey. 192.
 757. Das Ampt deß SchutzEngels.
 367. Warum sie vns gerndienen. 370.
 Unser Schuldigkeit gegen ihnen. 371.
 Wüssen/was wir von ihnen begehren.
 ibid. Such Engel.
Schutz GOrtes: Der in GOrtes
 Schutz ist/ ist wol beschütze. 918.
Schwert: zucken/ obs Sünd. 912. Wie
 das Gebort von dem Schwert zuver-
 stehen. 920.
Schwören / vnd Gottsläſteren: ein
 schwäre Sünd. 593. Der Aydschwur
 ist zuhalten. ibid. Wann der Schwur
 nit zuhalten. 594. Schwören durch
 das Blut Christi / soll nit gestattet wer-
 den. 907.
Seel: Ein jeder Todsünder verkaufft sein
 Seel dem bösen Feind. 255. Wer sein
 Seel verkaufft / verkaufft sie Christo.
 256. Wird durch den Geist verstant
 den. 1155. Soll GOrt ohne Sünd am
 End auffgeopfert werden. 1160.
Seeligkeit: ist zweyerley. 234. 557. Ist
 das letzte Ziel vnd End deß Menschens.
 571.
Seelsorger: Was von ihnen erfordert
 werde. 547.
Seiten Christi: wird mit einem Speer
 eröffnet. 1186. Was wir vns darbey zu
 erinnern. 1188. Wasser vnd Blut stieß
 daraus. ibid. Was es bedeute. 1190.
Sicherheit deß Lebens: Keiner ist
 vergwiß/ ob er am Morgen frisch vnd
 gesund werde auffstehn. 157.
Simoney: wird gestrafft. 826.
Singulariter: zuvermeyden. 1121.
Sohn GOrtes: Wie wirs seyn können.
 1011.
Sorg: Zu vil sorgfältig seyn / ist nit löb-
 lich. 325. 641. 650. 653. Der sorgfäl-
 tige Mensch ist zertheilt. 327. Sorg
 für das Heyl deß Menschens. 355. Was
 wir von den Vöglen zeitlicher Sorg
 helber zulehren. 651. Was von den Lis-
 ten. 652. Die Weltliche Sorgen hindere
 ren von den Geiſtlichen. 778.
Speisen: Vnderschied der Speisen ist alt.
 349.
Stand: Erwählung. 328. Kein Stand
 ist auff Erden/ da nit auch Böse gefun-
 den werden. 404. 548.
Statt: Was ein Statt berühmt mache.
 136. Ein Bawren Statt kan auch seyn
 ein Statt GOrtes. 137. In den Städ-
 ten geschehen offte grössere Sünden / als
 auff dem Land. 293.

S. Stephan: hat in vier Schlachten das Sigkränzlein erobert. 7. Was für Gnaden ihm von Christo seynd erzeiget worden. 79.

Sterbende: Wie man vor Luthers Zeiten im Papstumb den Sterbenden hab zugesprochen. 455. Im Sterbstündlein die Heyiligen anrufen / ist nit wider die Verdienst Christi. 456. Die Engel stehen den Sterbenden bey. 757. Sollen sich dem Himmlischen Vatter in seine Hand befehlen. 1159.

Stern: GOTT schickt einem jeden seinen Stern zur Seeligkeit. 126. Warum GOTT den Stern den drey Weisen ein zeitlang entzogen. 133. Gute Gedanken seynd Sternen von GOTT. 140.

Straff: Bescheidenheit im Straffen. 87. Väterliche Straff soll vns von Kindlichen Anmuthungen nit abwenden. 1158.

Sünd: Wie sehr GOTT die Sünd hasse. 34. Von den frembden Sünden. 70. Verjagt Christum in das Elend. 105. Abschwelichkeit der Sünd. 189. Ob wir Verzeyhung der Sünden verdienen. 227. Ob alle Sünden tödlich seyen. 566. Ob sie den Glaubigen schädlich. 569. Vnderchied zwischenden Todt- vnd lässlichen Sünden. 666. 1012. Beraubt den Menschen seiner Kleyder. 705. Macht ihn weit von GOTT seyn. 779. Treuckt ihn zu boden. 831. Ist ein Ursach der Angst Christi. 906. Ehe soll man alles dahinden lassen / als ein Sünd begeh. 926. Wirdt durch den blossen Glauben nit nachgelassen. 964. Ein gnichtige Creatur wirdt durch die Sünd dem Schöpffer vorgezogen. 994. Bindt Christum an die Saul. 1002. Ist ein Ursach der schmerzlichen Kreuzigung Christi. 1097. Bey einer jeden

Sünd befindet sich ein Unwissenheit. 1102. Es ist kein Sünd so groß / auff welche sich Christi Erlösung nit erstreckt. 1153. Auff die Sünd folgen grosse Gutzthaten. 1191.

Sünder: In Bekehrung eines Sünders seynd siben Stuck zumercken. 287. & seq. Muß mit würcken. 345. Seynd Thoren. 405. Abriß seiner Bekehrung. 416. Wie ein Sünder in seiner Bekehrung müsse fortschreiten. ibid. Keinen soll man verdammen / so lang er noch kan Buß thun. 429. Ob ein Sünder sich könne besseren. 673. Der ein Todtsünd begeht / thut ein schwarzen Fall. 682. Ist gleich dem Gächtrüchigen. 692. Den Besessenen in 6. Stucken. 701. Wie er in die Sünd gerathe. 773. Wie er wider in sich selbs gehe. 774. Ist ein Hundt gerleider. 776. Repräsentirt den verlohrenen Sohn. 777. Ziehen das Irdische dem Götlichen Reich vor. 1039. Was wirdt den Sündern als dürem Holz geschehen? 1065.

T.

Täglich sich GOTT befehlen: sehr nuzlich. 1159.

Talenta: seynd zweyerley. 13. 14. Der sie vergrabe / sündiger dopplet. 16. Erzehlung gewisser Talenta: die Erschaffung; die Erhaltung; die Erlösung; der Beruff zum wahren Glauben; die Erwählung zur Seeligkeit. 17. & seq.

Tauff: Ist ein Zeichen eines Christen. 113. Was für Namen in dem B. Tauff den Kinderen sollen gegeben werden. 114. Vnderchied des Tauffs Christi vnd Joannis. 443. Was heist Tauffen im Geist vnd Feuer. 460. Ober nothwendig. 470. 743. Ist dreyerley. 471. Ob man

Register.

- man mit Bier/Wein/Milch/1c. Taufsen mög. 472. Taufform. *ibid.* Lehr wider die Widerläuffer/ von dem Binsdertauff. 473. Wider die Caluinisten. 475. Auch den vnehelichen Kindern nuzge der Tauf. 478. Die Sünd würde völlig abgewaschen. *ibid.* & seqq. Von den Taufceremonien. 483. biß auff 501. Von dem NothTauf. 501. Ob einer zum andernmahl könne getauffte werden. 502. Beydem Tauf wird das Geheimnuß der H. Dreyfaltigkeit bez wifen. 503. Sollen Gott vmbden Tauf oft danken. 747. Erjnnere vns eines Geißlichen Lebens. 748. Lob des H. Taufes auß dem H. Paulo. 752.
- Teuffel:** worauß er die Serick/die Menschen zufangen/mache. 828. Sollen ihm nit trawen. 829. Eingang in den Menschē geschicht auff zweyerley weiß. *ibid.* Sucht Christi Tode zu verhindern. 1046.
- Teuffels Zoll:** was? 355.
- Titul:** Eyrelkeit der Welt in den Tittle. 231.
- Titul am Creuz:** wirdt erklärt. 1088. Ist Christo zu keiner Schmach/ sonder zur Ehr. 1091. Begreiffet neben andern Ursachen auch die Ursach seines Strerbens. 1092. & seqq. Difen Titul wöllen die Juden ändern. 1095.
- Tode:** Die Zeit des Todes ist verborgen/warumb? 403. Wirdt ein Schlaf genennet 803. Soll von den Christgläubigen nit gefördert werden. 858.
- Tode Christi:** soll vns zur höchsten Reue der Sünden bewögen. 1192. Darinn ist ein vnendlicher Schatz. *ibid.* Was auß dem Tode Christi erfolget. 1197.
- Todesschlag:** ein schwarze Sünd. 106. Geschicht auff vielerley weiß. 586. & seq. Christi Todesschläger werden keine Feind genennet. 1108.
- Tonfur:** der Geißlichen/was? 1013.
- Tradition:** ist älter/ als die Schrift. 349. wirdt bekräftiget. 350. 1258.
- Traum:** Was auff die Traum zuhalten. 98.
- Traw wol:** ritze das Roß hin. 635.
- Trost:** Geißlicher Trost veracht das Leiben. 158. Gleiches Leyden/gleicher Trost. 159. Der Liebenden. 1229. In Gottes seligen Vorhaben. 1230. In Trawrigkeit. 1239.
- Trostlosigkeit:** soll vom Guten nit abschrecken. 1131.
- Trübseligkeit:** Nuzbarkeit. 781. Ist kein vnsehbares Zeichen der Sünd. 795. Gott last auch die/ so er lieb hat/ mit Trübsalen angefochten werden. 800. Probiert sie. 801. Verschiebt zu zeiten sein Hülf zu vnserem größten Nutzen/ vnd seiner grösseren Glory. 814. Wehret nit lang 908. Soll vns nit klein mühtig machen. 1134. Seynd gegen der Ewigkeit nit zurechnen. 1152.
- S. Thomas:** glaube vnd bekenne die Gott: vnd Menschheit Petri: aber sein Glaub wirdt nit/ wie des Petri gelobt. 1153.
- Thürhüterin:** ein Ursach Petri zur Verlaugnung. 945. An grossen Höffen/wer? 946.
- Tugenden:** der Creuzigung Christi. 1089. Welche vns Christus am Creuz lehrt. 1137.

3.

Vatter vnser: Ob durch das Vatter vnser die Anruffung der Heyligen verworfen werde. 612. Allerley Irthumb der Keger werd durch das Vatter vnser wider

- widerlegt, *ibid.* & seq. Ob einer Brasse
 des Vatter vnser seinen Schuldneren
 alle Schuld vergeben müsse; vnd in
 was für einem Verstand. 614. Ob die
 Catholische das Vatter vnser haben ge-
 stümblet. 616. Fürtrefflichkeit des Vate-
 ter vnser. 620. Auflegung 721. bis
 auff 636. Schöne Erinnerung. 636.
 Der Concipit des Vatter vnser ist der
 Sohn Gottes. 655.
- Vbel**: Kein Vbel ist so groß / Gott kan
 vns darauf helfen. 39.
- Vbiquitet**: Irthumb der Vbiquisten. 45.
 179. 799. 1163. 1196.
- Verachtung**: Je verächtlicher du bist
 vor den Menschen / je lieber bist du
 Gott. 141. Niemand soll andere ver-
 achten. 695.
- Verfolgung**: In den Glaubens-Ver-
 folgungen ist zugelassen zustehen. 96.
 Doch mit seiner Maß. 97. Deren seynd
 zweyerley. 558. Vmb der Gerechtigkeit
 willen Verfolgung leyden / bringe
 freud. 58. Nutzbarkeit. 656. Soll
 vns im Glauben auffmuntern. 1235.
- Verkehrte Leuch**: seynd zu aller Bos-
 heit geschwind. 1144.
- Verlassung Christi**: am Creutz. 119.
- Verlaugnung**: Auff vier Weiß wurde
 Christus verlaugnet. 933. Seiner selbst/
 wie sie geschehe. 1175.
- Vermessenheit**: gefährlich. 946.
- Verspottung Christi**: mancherley.
 959.
- Versprechen**: Böß Versprechen ist man
 zuhalten nit schuldig. 827.
- Versuchung**: Mittel wider dieselbe.
 104. Ist zweyerley. 105. Drey Feind /
 die vns versuchen. 634. 681.
- Verwandlung**: Brodes vnd Weins /
 in den Leib vnd Blut Christi 872. Was
 rumb Christus nit in eigner / sonder vns
 der der Gestalt Brodes vnd Weins sich
 geben. 876.
- Vnbilligkeit**: soll man gedulden / sie
 komb her / von wem sie woll. 965. Soll
 sanfftmäßig vbertragen werden. 1048.
- Vncaholische**: wie ihr Gang läer sey.
 67. Was darunder verstanden werde.
ibid. Lehr wider dieselbe. 68.
- Vndankbarkeit**: der Menschen / die
 Christo die Einkehr sperren. 56. Straff
 derselben. 57.
- Vnderthanen**: sollen ihren Verstand
 den Oberen vnderwerffen. 852. Fallen
 der Obrigkeit im Bösen bald bey. 957.
 Werden von ihnen leicht verkehrt. 994.
- Vngerechtigkeit**: wurde gestrafft. 914.
- Vngleichheit**: Christi Einritts am
 Palmtag / vnd der Einföhrung am
 Grünen Donnerstag. 935.
- Vnmäßigkeit**: in Essen vnd Trincken.
 1076. Wird gebüß. 1145.
- Vnrecht**: finde sein Knecht. 1035.
- Vnrecht Gut**: soll man erstatten. 411.
 964.
- Vnschuld**: wurde schlecht verthädiget.
 940. Gebet vbel vnder den Bösen. 951.
- Vnschuldige Kindlein**: werden von
 der Kirchen für Mariytor gehalten.
 106.
- Vollkommenheit**: wie man sich der Vol-
 kommenheit Gottes könne verglei-
 chen. 199. Kan ohne Gedult nit bestehn.
 1141.
- Vorbereitung**: in Geistlichen Dingen
 nuzlich. 838. Den H. Geist zuempfan-
 gen. 1267.
- Vorstehet**: Ambr. 424. 902. Andern
 vorstehen / ist schwär. 298. Grosse Vbel
 haben offte ihren Anfang von den Vor-
 stehern. 1027.
- Ortheil:

Registrier.

Verheil: seynd oft falsch. 90. 251. Sönd-
derlich bey dem gemeinen Mann. 224.
Der frommen Leuth soll man achten/
nit eines jeden Klappermauls. 230.
Welt Verheil von den frommen. 297.
Alles Guts kan man vbel auflegen.
358. 425. Ist ein böses Laster. 392. Ist
von Gott verboten. 674. Vnd zuver-
meyden. 737. Vnderschiedliche Verheil
des Geists / vnd des Fleisches. 749.

Verheil sprechen: Gehörnit den An-
klägeren. 995. Ungehört des Beklagten/
soll man nit verheilen. 972.

W.

Wachbarkeit: bringt grossen Nu-
zen. 57. Anriß zu derselben. 901.

Waldenser: Irthumb / wurde wider-
legt. 413. 610.

Wainen: Nit jedes Wainen vnd Leyd
tragen / ist Gott angenehm. 575. Wo-
rinn das Leyd tragen stehe. 576. Chris-
stum verlichren / ist ein grosse Vrsach
des Wainens. 1224. Das beste Wainen
ist wegen vnserer Sünd. 1225.

Wahrheit: bringet Feindschaft. 833. Kund
zubekennen. 956. Der erkandten nach-
setzen. 964. Kommt an Tag. 966. Ist ein
schöne Tugend / wirdt aber von weni-
gen beobachtet. 1274.

Wasser: bedeut die Gnad Gottes. 727.
851. Gleichheit des Wassers / vnd der
Gnad Gottes. 732. 733. Wo diß Was-
ser der Gnaden Gottes geschöpft wer-
de. 734. Was darzu gehörig. 735. Was-
schen / was es sey. 853. Aus Christi Sei-
ten / was es bedente. 1188.

Weg: zum Himmel. 294. 330.

Wegweiser: Etliche weisen anderen den
Ander Theil.

Weg / vnd gehn ihn selbst nit. 154.

Weiber: Zucht vnd Erbarkeit der
Weibspersonen. 188. Ob sie nahe bey
Creutz gestanden. 119. Ihr Lieb gegen
Christo. 1207. Setzen sich bey dem Grab
hinüber. ibid.

Wein: Ob er ins Blut Christi verwan-
det werde. 864. Wer Christo den Wein
verbittere. 1076.

Weiß Kleyd Christi: bedeut sein Vn-
schuld / vnd der Priesler Keinigkeit. 986.

Welt: Von ihr gehast werden / ist nutz-
los. 376. Kan die Jünger Christi nit lie-
ben. 380. Belohnt schlechtlich ihre Die-
ner. 507. Eitelkeit wirdt durch den
Sand erklärt. 682. Ist zuhassen. 733. Ist
ein Hungerland. 776. Ihr Verheil von
den Wercken Christi ist falsch. 807. Ver-
gleichet sich mit Juda dem Verächter.
915. Dero Vndanckbarkeit. 1074.

Welliche Forcht: verursacht Böses.
944.

Welliche Reich: Sulden nit zween
König. 1039.

Widerwertigkeit: gedultig zuleyden.
921.

Will: soll dem Göttlichen gleichförmig
seyn. 176. Die Gottes Will zu volbrin-
gen. 629. 813. Gleichwie der Verstand
des Menschens der Mann ist / also ist
der Will das Weib. 738. Wankelmü-
tigkeit des Menschlichen Willens. 810.
Gottes Will soll vnserem vorgezogen
werden. 899. Ihm soll man nit wider-
streben. 922.

Wirth / oder Gastgeb: sollen ge-
gen den Frembden liebreich seyn. 55. Ein
lustiges Exempel von einem Wirth /
vnd Botten. 56.

Witz: Spare Witz / ein Aberwitz. 766.

Wolff:

Dbddddd

Register.

- Wolff:** Sechserley Eigenschaften der Wölff. 670.
Wort Christi: schrecken die Bösen. 916.
Wort Gottes: soll man fleißig behalten. 60. Mit Eifer anhören. 541.
Wunden Christi: Geheimnuß der 4. Wunden der Kläglen. 1081. Siben Ursachen der 5. Wunden im Glorificirten Leib Christi. 1253.
Wunderzeichen: Krafft derselben. 743. Warumbs nit noch geschehen. 984.
Wunsch: für den Garten vnserer Seel. 1130.
- 3.
- Zacharias:** wurde seines Unglaubens halber gestrafft. 218.
Zacharus: Lehret vns die Menschliche Respect verachten. 417. Wunderlicher Spruch Zachari wider alle Geizige. 422. Warum er ein Sohn Abrahæ genennet werde. 426.
Zäher: Dreyerley. 289. Vergessen/nuzlich. 1127.
Zärtlichkeit des Leibs: straffe die Söhnene Cron. 1017.
Zebedæus: hat sich im Bernuff seines Sohn Joannis vnd Jacobi bescheidenlich gehalten. 6. 546.
Zeit: Alles hat sein Zeit. 58. 118. Ist vns widerbringlich. 403.
Zeitliche Güter: werden von GOTT schlechlich gehalten. 653.
Zeitliche Straff: mit Gedult anzunehmen. 1003.
Zorn: Mittel darwider. 175. 588. Wie er zudenmen. 1189.
Zucht vnd Erbarkeit: bey den Malzeiten. 356.
Zunehmen: im Guten / GOTT wolgefallig. 735. 1237.
Zung: Straff der Zungen. 765. Stimmet mit dem Herzen offen nit ein. 1198. Eigenschaften 1272. Die kein Unwarheit geredt/bleibe vnuerwisen. 1274.

Ende des Registers.